

923

Dornbirner

Gemeindeblatt.

Erscheint jeden Sonntag. — Preis ganzjährig K 6.—, im Inland mit Postversendung K 11.—, nach Deutschland und in das übrige Ausland K 12.50 einzelne Nummern 30 h. — Einschaltungen kosten 30 h der Zeilenraum und sind bis spätestens Donnerstag abends kostenfrei ins Rathaus zu bringen.

Nr. 49.

Sonntag, 7. Dezember 1919.

50. Jahrg.

Wochenkalender: Sonntag, 7. Dez. Ambros, Montag, 8. Maria Empfängnis, Dienstag, 9. Leofadia, Mittwoch, 10. Judith, Donnerstag, 11. Tamalns, Freitag, 12. Valerie, Samstag, 13. Jodof, Sonntag, 14. Spiridon.

Rundmachungen.

Verhandlungsschrift,

aufgenommen über die 9. Stadtvertretungssitzung in diesem Jahre, abgehalten am Mittwoch, den 3. Dez. 1919, unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Engelbert Luger und in Gegenwart von 36 Stadtvertretungsmitgliedern und 2 Ersahmännern; Beginn 6 Uhr abends.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Vorstehenden.
2. Grundtrennungsgesuche:
 - a) zwischen der Gemeinde Dornbirn und Meinrad Mäler's Kinder in Wagenegg Sp. Nr. 14163.
 - b) zwischen Meinrad Mäler's Kinder in Wagenegg und der Gemeinde Dornbirn Sp. Nr. 14898.
 - c) Anna Rulsch, Gerbergasse, Sp. Nr. 8207/1 und 8229.
 - d) Johann Klotzer, Lobelgasse, und Johann Röß, Rulchen, Sp. Nr. 11447 und 11446.
3. Vorschlag eines Ortschaftsaulaufsehers für die Mädchen-schule Hatlerdorf.
4. Bericht und Anträge des Stadtrates:
 - a) Verpflugs- und Badegebühren im städtischen Spital.
 - b) Grundabtretung für Bau- und Lagerzwecke an die elektr. Bahn.
 - c) Die Wasserversorgung des alten Bezirksgerichtes.
 - d) Remuneration für Erteilung des Unterrichtes in Geschäftsaufsähen und kaufmännischen Rechnen an der Oberrealschule.
 - e) Vertragsentwurf zwischen der Gemeinde Dornbirn und der I. Vorarlberger Kugelflugelzucht-anstalt.
 - f) Straßenabstandsnachsicht für den Neubau von Wehrli & Comp. an der Dammstraße.
 - g) Errichtung einer Feuerstätte im Dachraume.
 - h) Verankerung über Notabbedarf:
einer Gasthausübertragung,
der Errichtung von zwei weiteren Buchdruckereien.
5. Anträge, Anfragen und Beschwerten.

Nach Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift über die am 5. November d. J. abgehaltene Stadtvertretungssitzung wird zur Tagesordnung beraten und beschlossen wie folgt:

Zu 1. Mitteilungen des Vorstehenden:

- a) Der Bürgermeister verliest einen Bericht über die gemachte Feststellung im topographischen Protokoll, wonach die Darstellung in der Verhandlungsschrift vom 27. August 1919 zu Punkt 12, 1. nicht völlig den Ausführungen des St.-R. Josef Diem in der Stadtvertretungssitzung am genannten Tage bezüglich Viehweidung entspricht u. richtig lauten sollte, daß ein Metzger in einem Monat 348 Kg. Fleisch-Überschuß hatte. Der Verhandlungsschrift wird daher ein entsprechender Nachtrag beigelegt. Auch wird festgelegt, daß die nicht ganz entsprechende Darstellung lediglich auf einem Versehen beruht, herbeigeführt durch die unvermeidliche Eile bei Verfassung der Verhandlungsschrift, die bereits am nächstfolgenden Tage nach der Sitzung vollständig hergestellt werden muß.
- b) Der Vorstehende hebt die Summen der am 25. Nov. d. J. durch die Viehverkehrs-kommission durchgeführten Viehstands-aufnahme hervor. Der Viehstand hat sich seit der Viehzählung vom 21. Okt. 1918 bis heute wenig verändert und sich nicht vermindert.

Zu 2, a und b. Der Bürgermeister berichtet über die vorliegenden Grundtrennungsgesuche, welche zum Zwecke eines Grundtauschs zwischen der Stadt-gemeinde und den Meinrad Mäler's Kinder eingebracht wurden.

Der Antrag des Stadtrates lautet:

„Die Stadtvertretung wolle beschließen:

- a) Die Trennung der Sp. Nr. 14163 und der Sp. Nr. 14898 nach den vorliegenden Situationsplänen wird genehmigt.
- b) Zur Gewinnung einer Schottergrube an der neuen Wageneggerstraße übernimmt die Stadtgemeinde das im vorliegenden Situationspläne näher bezeichnete Terrainstück im Ausmaße von 9 ar 82 m² aus der den Meinrad Mäler's Kindern in Wagenegg gehörigen Sp. Nr. 14898 und übergibt hierfür